

Das Komitee 2018/2019



(von oben links: Paula, Alan; von unten links: Jonathan, Vero, Raffi)

Moin Ihr lieben Wasserhippies,

seit dem letzten Häuptlings- und Alte-Hasen-Treffen in Bremen 2018 sind wir, das Komitee, in neuer Zusammensetzung gewählt! Mit gebündelter Energie sind wir ein Sprachrohr des ehrenamtlichen Netzwerks an der Schnittstelle zum Brunnenbüro, wir bündeln euer Feedback, sind Vertrauensstation und Ansprechpersonen und bieten uns für Mediation und Moderation an. Wir möchten die Transparenz und Kommunikation innerhalb von VCA fördern und so unseren geliebten Wasserverein weiterentwickeln.

Ein ausführliches Selbstverständnis findet ihr dann weiter unten.

Erstmal kommen aber die persönlichen Vorstellungen, damit ihr mal wisst, wer die Menschen auf dem Bild da oben eigentlich überhaupt sind.

Ihr erreicht uns unter komitee@vivaconagua.org



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

Moin! Ich bin **Jonathan**, 24 Jahre alt, wohne in Göttingen und studiere hier Geographie. Die Jahre davor habe ich in Tübingen gewohnt und dort VcA kennen und lieben gelernt. Ich bin seit 2016 im Komitee und freue mich, dieses wunderbare und vielschichtige ehrenamtliche Netzwerk auch noch mindestens ein weiteres Jahr in dieser Funktion vertreten zu dürfen. Die Arbeit hat mir im letzten Jahr total viel Spaß gemacht und ich hoffe, wir können zusammen genau da weiterarbeiten und konstruktiv an der Weiterentwicklung von VcA arbeiten ☺.

Hallo! Ich bin **Raffi**, komme aus Kassel und bin seit den Wahlen auf dem Häuptlingstreffen im November 2015 im Komitee. Mit VCA bin ich durch den Wassermarsch 2008 in Kontakt gekommen und seitdem aktiv. Ich freue mich auf das kommende Jahr und bin gespannt auf die Prozesse, die wir gemeinsam anstoßen werden! Cheers!

Gude! Ich bin **Vero** (25) und endlich auch auf dem Gruppenbild oben zu finden! Nach meinem Start mit VCA Ravensburg bin ich über VCA Köln, VCA Frankfurt und VCA Mainz/Wiesbaden nun bei VCA Marburg-Gießen gelandet. Irgendwo zwischen meiner Promotion in der Biologie, aktiver Supporterin und Alter Häsin unterwegs, möchte ich mein VCA weiterentwickeln und Lösungen für langjährige Probleme finden.

Ahoi auch von mir – ich bin **Alan** (28), habe Biologie in Münster studiert und bin dort relativ schnell in den Aktionsbereich der Münsteraner VCA Crew gerutscht. Vor fast zwei Jahren hat's mich allerdings beruflich nach Köln verschlagen, und somit auch zur jeksten Crew im VCA Kosmos! Ich gehöre zu den Neulingen hier im Komitee & freue mich darauf, gemeinsam mit euch den aktuellen Bewegungen und Themen bei Viva con Agua die Impulse des ehrenamtlichen Netzwerks mitzugeben.

Hallöchen, ich bin **Paula** und komme aus dem schönen Hannover. Einige von euch kennen mich auch als Party-Paula, eine wundervolle Beschreibung meiner Crew aus der Zeit als ich den Aktionsbereich betreuen durfte. Bereits von Anfang an haben mich Themen die über die Gestaltung des Crew-Alltags hinausgehen sehr interessiert und ich bin immerzu von der Dynamik im Netzwerk begeistert. Ich freue mich auf viele konstruktive Diskussionen und die gemeinsame Gestaltung von Prozessen mit euch! Ganz nach dem Motto „Es ist stets zu früh, um aufzugeben!“

SELBSTVERSTÄNDNIS DES EHRENAMTLICHEN KOMITEES VON VIVA CON AGUA DE SANKT PAULI E.V.



1 Vorwort

So wenig wie möglich, so viel wie nötig – dieser grundlegende Leitsatz begleitet die Arbeit des ehrenamtlichen Komitees von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. (VCA). Was einfach klingt, wird in der Realität mitunter mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen und –wünschen konfrontiert.

Das folgende Selbstverständnis dient somit dazu Arbeitsweise und Aufgabenbereiche des Komitees zu definieren sowie die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den verschiedenen Ebenen des Netzwerks an der Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt abzubilden und zu strukturieren. Gewählt und legitimiert wird das Komitee auf den jährlichen Treffen der Häuptlinge und alten Hasen.

Seit der Gründung des Komitees im Jahr 2014 wird das Selbstverständnis des Komitees dabei entsprechend der Vereinsentwicklungen und der Ressourcen der gewählten Personen angepasst. Das Komitee '17 hat die folgenden Ziele, Arbeitsgrundlagen und Mandate formuliert und sieht dabei die kulturellen Grundannahmen von VCA als Basis der Ausübung dieser Aufgaben. Klar ist dabei, dass keine der folgenden Rollen isoliert voneinander betrachtet werden kann, sondern die Tätigkeiten jeweils ineinandergreifen:

2 Rollen des Komitees

Vertretung und Sprachrohr

Das Komitee fördert die Transparenz innerhalb und zwischen der Arbeit des Viva con Agua-Netzwerks. Zudem regt es so den Dialog innerhalb des Netzwerks durch frühzeitige Identifikation, Bündelung und Weiterleitung von Themen zwischen den einzelnen Netzwerkebenen an. In der Rolle als Sprachrohr an der Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt wird das Komitee somit zur Vermittler*in und aktiviert einen Austausch.

Wegweiser und Koordinator

Das Komitee versteht sich als Netzwerkkompass für Haupt- und Ehrenamtliche und gibt Orientierung zu Ansprechpersonen und Arbeitsgruppen. Dies schafft netzwerkumspannend Vertrauen und Transparenz und lässt es zu vorhandene Kompetenzen zu bündeln und zu integrieren. Dabei fördert das Komitee Strukturen, die einen dezentralen Austausch, bis hin zur Gründung und Koordination thematischer Arbeitskreise, anregen (s. Katalysator).

Katalysator

Das Komitee bündelt als Katalysator Feedback aus dem dezentralen Netzwerk, und bildet dieses gegenüber anderen Ebenen des Netzwerks (Bspw. dem Hauptamt) ab, mit dem Ziel so eine selbständige Problemlösung zu fördern und VCA konstruktiv weiterzuentwickeln. Dies kann bspw. durch die Aktivierung von Arbeitskreisen geschehen.

Ansprech- und Vertrauensstation

Unter der Prämisse, dass jede Person im Netzwerk stets nach bestem Wissen und den kulturellen Grundannahmen handelt, kann es dennoch zu Missverständnissen, Auseinandersetzungen und Fehleinschätzungen kommen.

Das Komitee versteht sich in diesen Fällen als Ansprech- und Vertrauensstation und bietet sich als Mediator*in und Moderator*in an. So engagiert es sich für den kritischen Austausch zwischen den verschiedenen Netzwerkebenen.

3 Ausführliche Beschreibung der Mandate und deren Umsetzung

3.1 Vertretung und Sprachrohr

Nachfolgend werden die einzelnen Kommunikationsfälle aufgezeigt, in denen das Komitee eine Vertretungs- und Sprachrohrrolle für das Ehrenamt einnimmt:

- Wenn seitens des Ehrenamtes von mindestens 10 Supporter*innen ein Thema/eine Frage auftaucht und deutlich wird, dass es sich um eine dezentrale Frage oder Herausforderung handelt, die einmal gebündelt und nicht an einzelne Personen gekoppelt kommuniziert werden soll.
- Wenn sich eine Person aus dem Netzwerk mit der Bitte um Formulierungs- und/oder Prozessunterstützung direkt per Mail (komitee@vivaconagua.org) oder Verlinkung (@komitee) im Trello ans Komitee wendet.

Auch wenn das Komitee nicht den direkten Austausch des Hauptamts mit dem ehrenamtlichen Netzwerk ersetzen soll, so definiert es sich dennoch als Vertretung des ehrenamtlichen Netzwerks gegenüber dem Hauptamt. Im Folgenden werden Art und Weise der Kommunikation benannt:

- **Information:** Das Hauptamt möchte das Komitee über ein Thema, Entscheidung, Entwicklung lediglich informieren.
- **Informationsweiterleitung des Hauptamtes:** Das Hauptamt möchte das ehrenamtliche Netzwerk über ein Thema, Entscheidung, Entwicklung lediglich informieren und bittet das Komitee über seine Kommunikationswege die Information weiter zu verteilen. (Beispiel: Teamstag-Protokoll)
- **Stellungnahmensbitte an das Komitee:** Das Hauptamt möchte zu einem Thema/Frage weitere Meinungen und bittet repräsentativ für das ehrenamtliche Netzwerk das Komitee um eine erste Einschätzung, Diskussion und Stellungnahme.
- **Stellungnahmensbitte an das ehrenamtliche Crew-Netzwerk:** Das Hauptamt möchte zu einem Thema/Frage weitere Meinungen und bittet das Komitee ausdrücklich das ehrenamtliche Netzwerk über seine Kommunikationswege nach Stellungnahmen zu fragen.
- **Beratung:** Das Hauptamt will Themen und Fragen ins ehrenamtliche Netzwerk spielen und hält mit dem Komitee Rücksprache über passende und zielführende Kommunikationswege und Zeitpunkte.

3.2 Katalysator

Die Wirkungs-Formen des Komitees als Katalysator sind:

- Inhaltliche Koordination und Organisation des Häuptlingstreffens in Kooperation mit der Gastgeberstadt. Koordination heißt nicht „Bespielung“. (Alle Häuptlinge sind für die inhaltliche Qualität des Jahrestreffens gleichermaßen verantwortlich und das Organisationskollektiv setzt „nur“ den Rahmen.)
- Angebot und Moderation von Austauschslots zu aktuellen Themen auf den Netzwerktreffen und auf dem Trelloboard.

- Entwicklung von neuen Formaten (Adobe Konferenzen, etc.) und Dokumenten, die (wahlberechtigten) Mitgliedern des Vereins helfen sich in dem Vereinswesen zurechtzufinden und konstruktive Vorschläge an der richtigen Stelle einzubringen (JHV, Vereinssatzung, Geschäftsordnungen, etc.).

3.3 Ansprech- und Vertrauensstation

Anschließend werden die Möglichkeiten aufgezeigt wie das Komitee für das Ehren- und das Hauptamt als Ansprech- und Vertrauensstation angesprochen werden kann.

- Das Komitee kann explizit als Moderator*in für Themen, Fragen und Diskussionen angesprochen werden. Darunter wird eine Gesprächsleitung und das Einbringen des Komitees in die Lösungsfindung verstanden.
- Das Komitee bietet sich ebenfalls als Mediator*in an. Also: Eine Gesprächsleitung, die sich durch Wahrung der Regeln einer konstruktiven Diskussion, gezielte Fragen sowie Zusammenfassungen und der Unterstützung der Selbstreflexion auszeichnet ohne sich dabei direkt an der sachlichen Diskussion zu beteiligen.

3.4 Wegweiser im Netzwerk

Das Komitee gibt Orientierung im VCA-Kosmos, wenn sich eine Person/Crew direkt per Mail (komitee@vivaconagua.org) oder Verlinkung (@komitee) im Trelloboard ans Komitee wendet. Dazu nimmt es aktiv an Vereinsveranstaltungen teil und ist damit dauerhaft ansprechbar für Rückfragen und Orientierungswünsche.

4 Kommunikationswege

4.1 Zwischen Komitee und Ehrenamt

- E-Mail-Verkehr
- @Komitee Verlinkung im Trello
- Komitee-Sprechstunde via Skype, "Anmeldung" per Mail
- Rundmail an Stadt@Adressen via Pool
- Workshops auf Netzwerktreffen
- Crew-Feedback-Formular
- Persönliches Treffen am Rande von Netzwerkevents

4.2 Zwischen Komitee und Hauptamt

- Telefonate/Skype-Meeting mit Netzwerkverantwortlichen im Brunnenbüro (alle 6-8 Wochen)
- E-Mail-Austausch mit klarer Definition in Information oder Stellungnahme (situativ)
- Persönliches Treffen am Rande von Netzwerkevents, Besuch im Brunnenbüro (situativ)